

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Hauff, Schäfer (Offenburg), Stahl (Kempen), Müller (Düsseldorf), Frau Dr. Hartenstein, Lennartz, Bachmaier, Frau Blunck, Frau Conrad, Conradi, Fischer (Homburg), Jansen, Kiehm, Koltzsch, Frau Dr. Martiny, Menzel, Reimann, Reuter, Dr. Schöfberger, Schütz, Waltemathe, Weiermann, Dr. Vogel und der Fraktion der SPD

Neues Verfahren zur Waldschadenserhebung

Die Waldschadenserhebung 1987 soll nach einem neuen Verfahren durchgeführt werden; dies hat die Bundesregierung am 14. August 1987 in Bonn bekanntgegeben.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Auf welcher Erhebungsgrundlage wurden die Waldschadenserhebungen 1982 bis 1986 durchgeführt?
2. Wie lauteten die Erhebungskriterien und die Schadensklassen der Waldschadensergebnisse von 1982 bis 1986?
3. Welche bundesweiten Gesamtschadensergebnisse – eingeteilt in Schadensklassen und nach Baumarten – haben die Waldschadenserhebungen von 1982 bis 1986 erbracht?
4. Warum ändert die Bundesregierung für die sechste Waldschadenserhebung die Erhebungsmethode?
5. Gibt es neue wissenschaftliche Erkenntnisse, die eine Änderung der Erhebungsmethode zur Waldschadenserhebung notwendig gemacht haben?
6. Wie lauten die Änderungen der Erhebungsmethode zur Waldschadenserhebung im Vergleich zu den Waldschadenserhebungen in den Jahren 1982 bis 1986?
7. Wer ist Mitglied im Forschungsbeirat Waldschäden/Luftverunreinigungen?
8. Wer beruft die Mitglieder des Forschungsbeirates Waldschäden/Luftverunreinigungen?

9. Haben alle Mitglieder des Forschungsbeirates Waldschäden/
Luftverunreinigungen der Änderung der Methode der Wald-
schadenserhebung zugestimmt?

Bonn, den 25. August 1987

Dr. Hauff
Schäfer (Offenburg)
Stahl (Kempen)
Müller (Düsseldorf)
Frau Dr. Hartenstein
Lennartz
Bachmaier
Frau Blunck
Frau Conrad
Conradi
Fischer (Homburg)
Jansen
Kiehm
Koltzsch
Frau Dr. Martiny
Menzel
Reimann
Reuter
Dr. Schöfberger
Schütz
Waltemathe
Weiermann
Dr. Vogel und Fraktion